

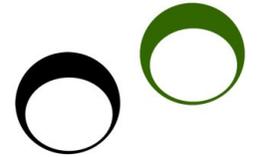
AK Strukturpolitik  
25./26. April 2024  
Silke Haarich

## **Die Kontributionsanalyse in der Wirkungsevaluation von Strukturpolitik**



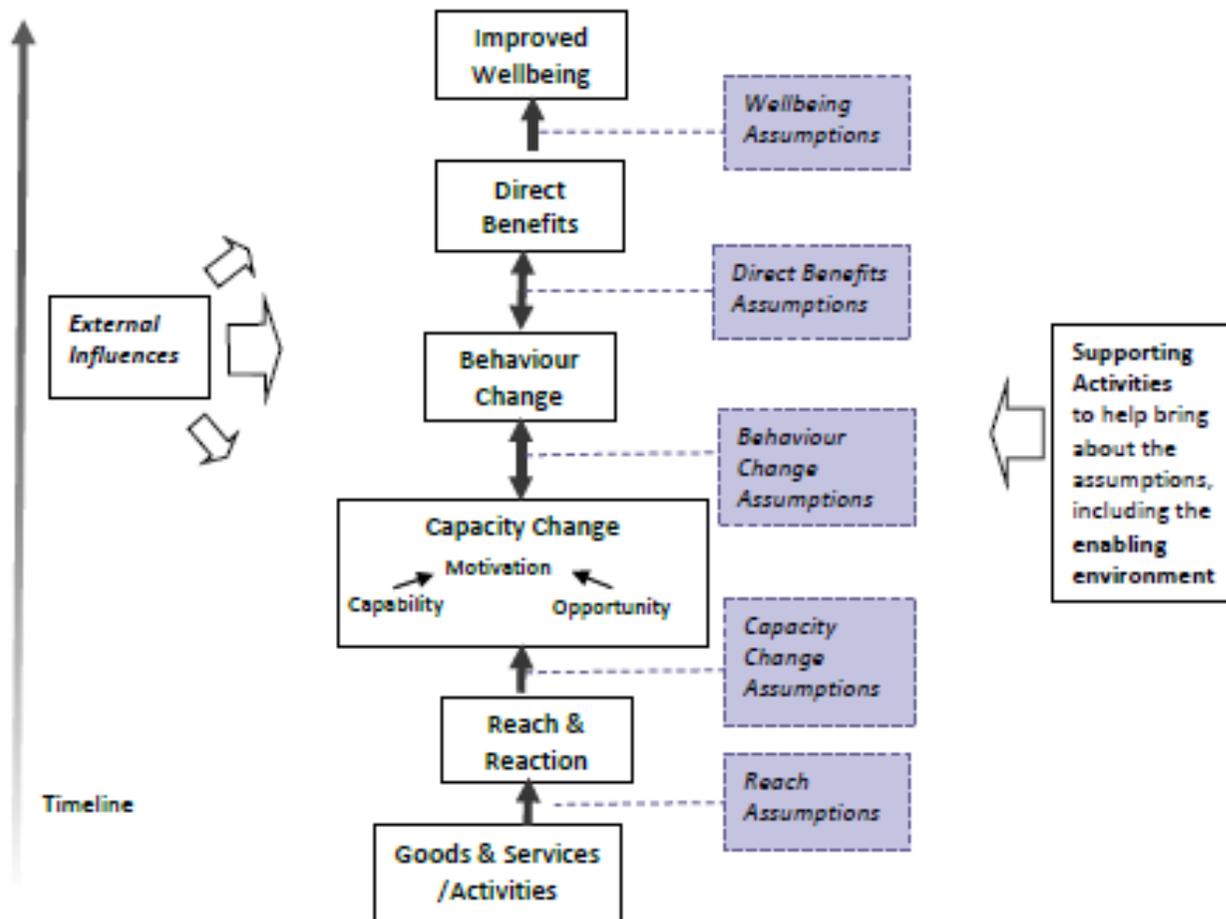
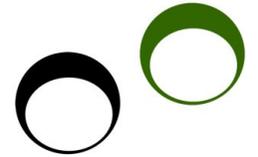
# Übersicht

---



1. Was ist Wirkung?
2. Strukturpolitik als komplexe Maßnahme
3. Wirkung im EFRE
4. Wirkungsmodelle
5. Kontributionsanalyse
6. Beispiel Studie und Elemente der Kontributionsanalyse
7. Bewertung

# 1. Was ist Wirkung?

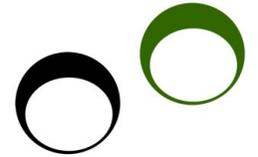


## ABER:

- Wirkung auf **welcher Ebene**?
- **Veränderung** oder Wirkung?
- Was ist **messbar** (zu einem bestimmten **Zeitpunkt**)?
- Was kann (noch) dem Programm/der Intervention **zugerechnet werden**?
- Wo (und wie) wird Wirkung **ko-produziert**?
- Welchen Wirkungsbeitrag kann man noch mit **hoher Wahrscheinlichkeit** annehmen?

## 2. Strukturpolitik als komplexe Maßnahme

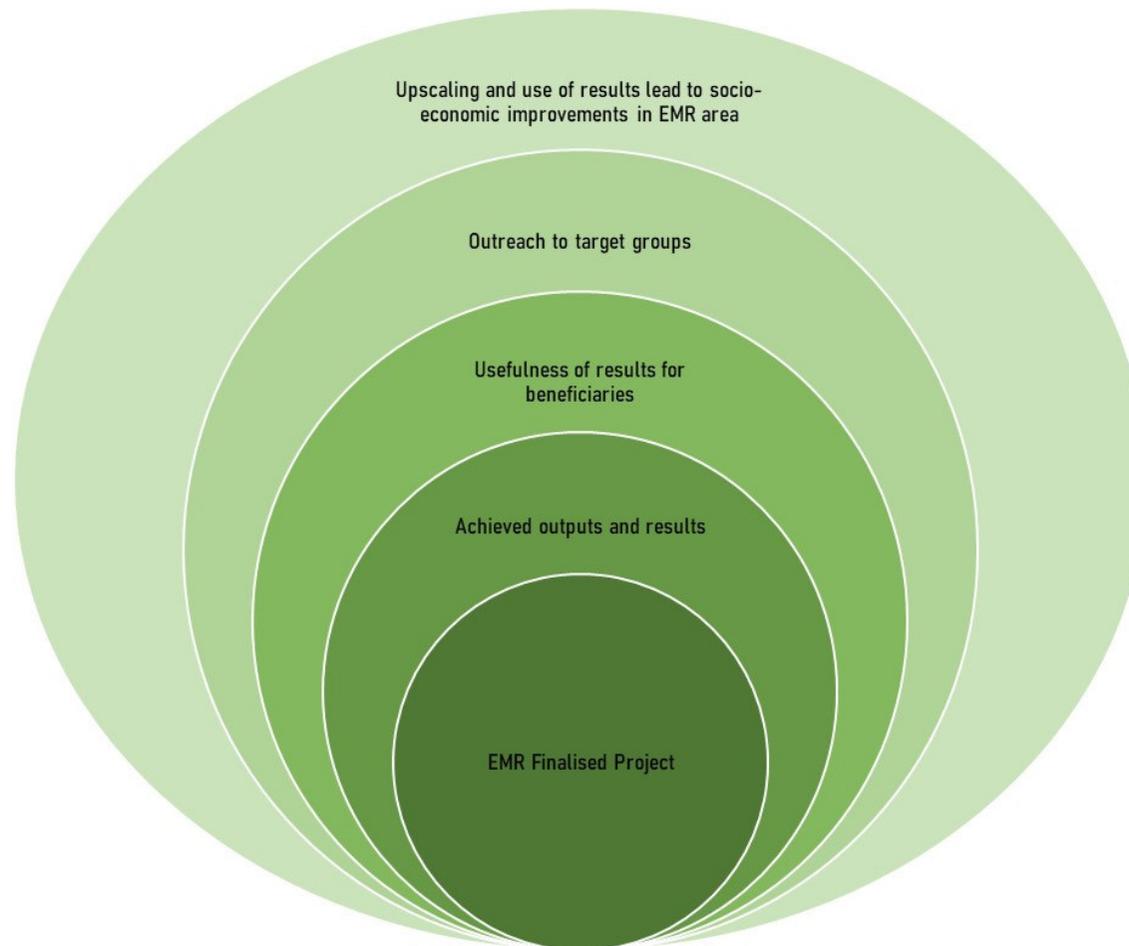
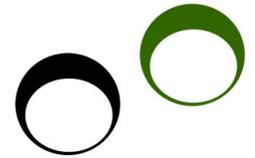
---



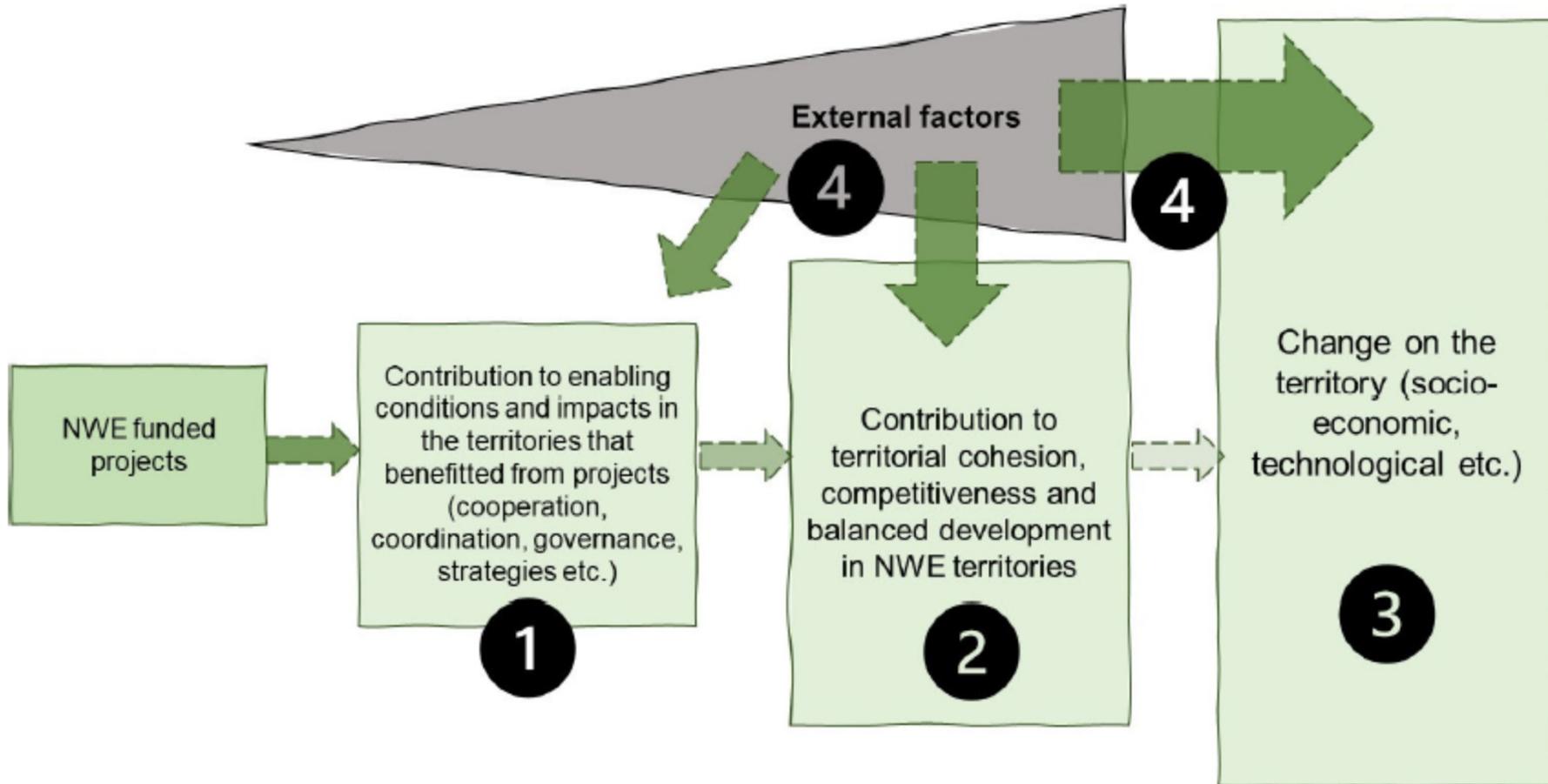
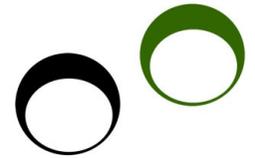
- Große Anzahl **interagierender Komponenten** innerhalb eines Programms,
  - Es werden viele **verschiedene Ergebnisse** erwartet, die zu einem Oberziel beitragen,
  - Sind oft als "**integrierte**" **Programme** konzipiert, bei dem erwartet wird, dass Organisationen in **Partnerschaften und Netzwerken** handeln, die verschiedene Aspekte eines Problems gleichzeitig angehen (z.B. Integrierte Stadtentwicklung, Innovationssysteme, Zirkuläre Ansätze, Grenzüberschreitende Entwicklung)
  - Multi-Level-Governance, public-private-partner als **Ko-produzenten von Wirkung**
  - ...zielt auch darauf ab, **Synergien** zu schaffen, die zu Ergebnissen führen, die mit Einzelinitiativen allein nicht zu erreichen wären.
- wie evaluieren, wenn **Wirksamkeit und Wirkung** sich erst aus dem Zusammenspiel von Maßnahmen ergeben (Attribution und Kausalität nicht bestimmt werden kann)

# 3. Wirkung im EFRE

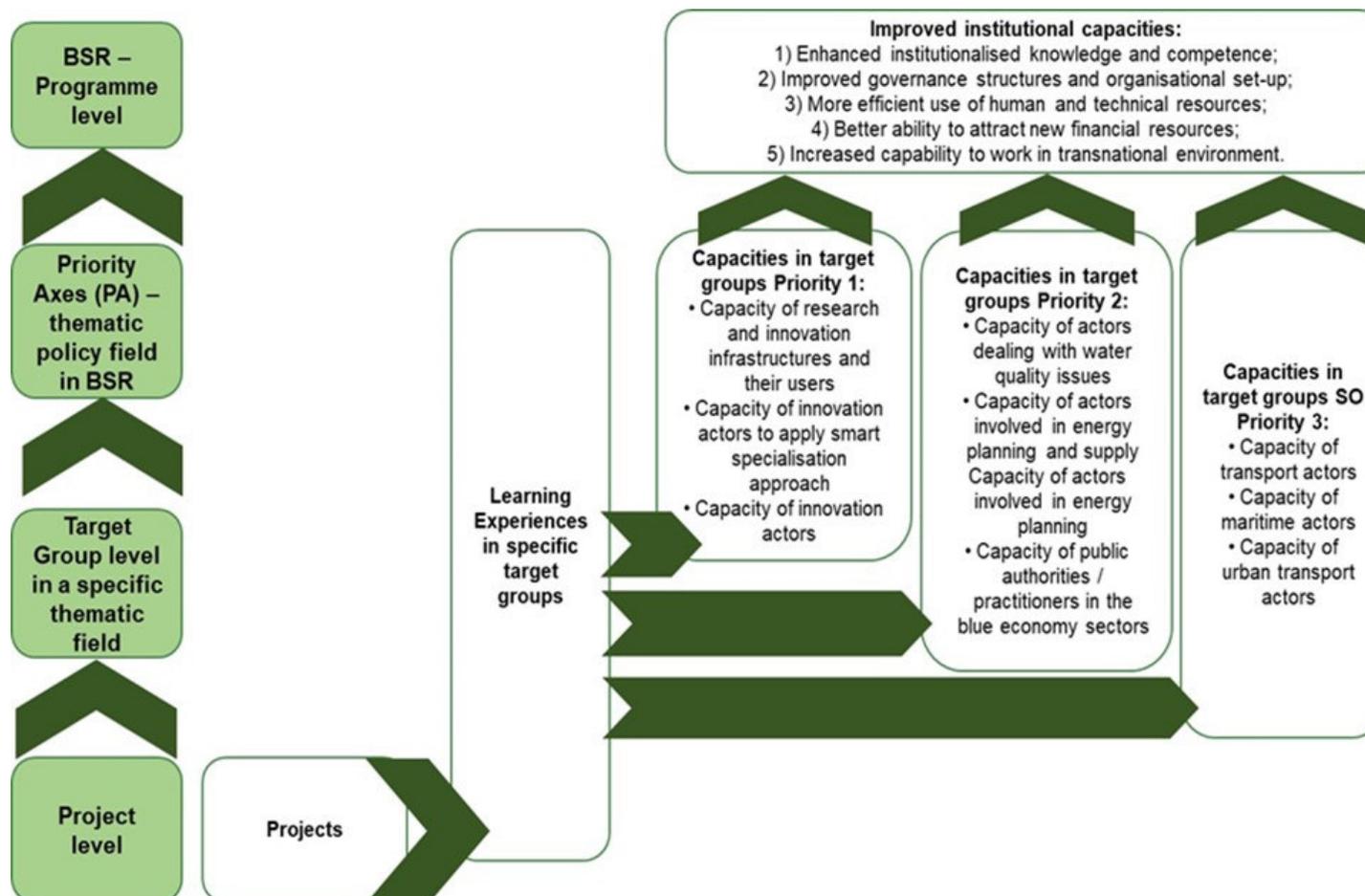
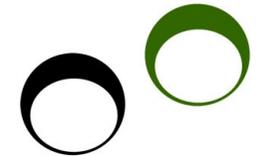
---



# 3. Wirkung im EFRE



# 3. Wirkung im EFRE



# 3. Wirkung im EFRE



## Impact on Target Groups by Baltic Blue Growth



Baltic Blue Growth

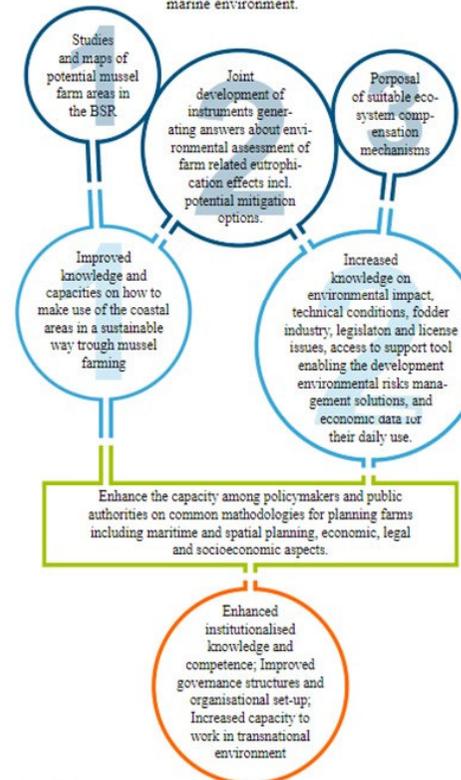
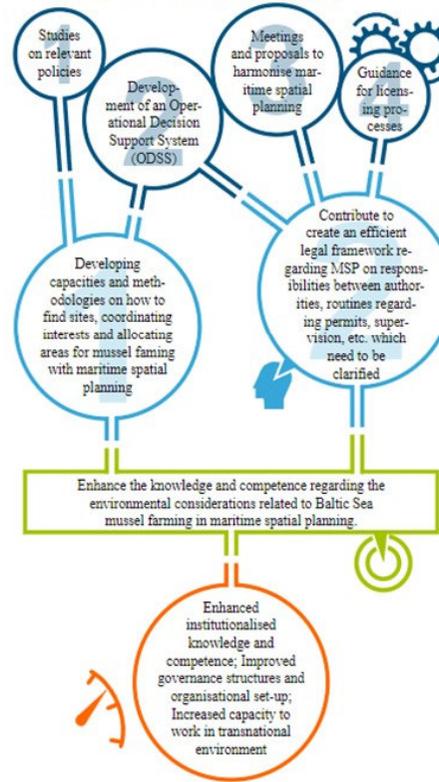
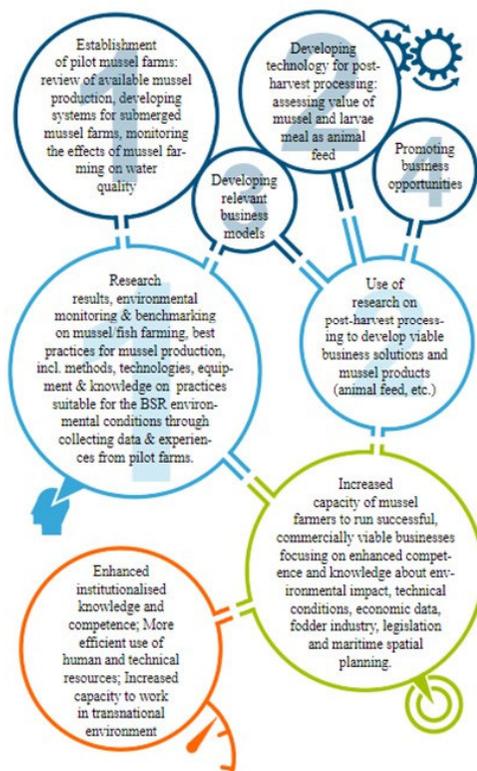
Specific objective 2.4

Target Group

1: Potential mussel farmers & investors, fish farmers, consumers, researchers working on mussel farming and related environmental ecosystem impacts, universities and environmental agencies, technology providers.

2: Regional, national and international authorities responsible for maritime spatial planning.

3: National and regional/local public authorities including financial bodies responsible for environmental protection, regulatory authorities responsible for environmental protection, policymakers in regional, national and international bodies responsible for marine environment.



Legend:



Processes where target is involved



Learning experiences / use of best practices and results



Specific impacts on the institutional capacity



Dimension of institutional capacity

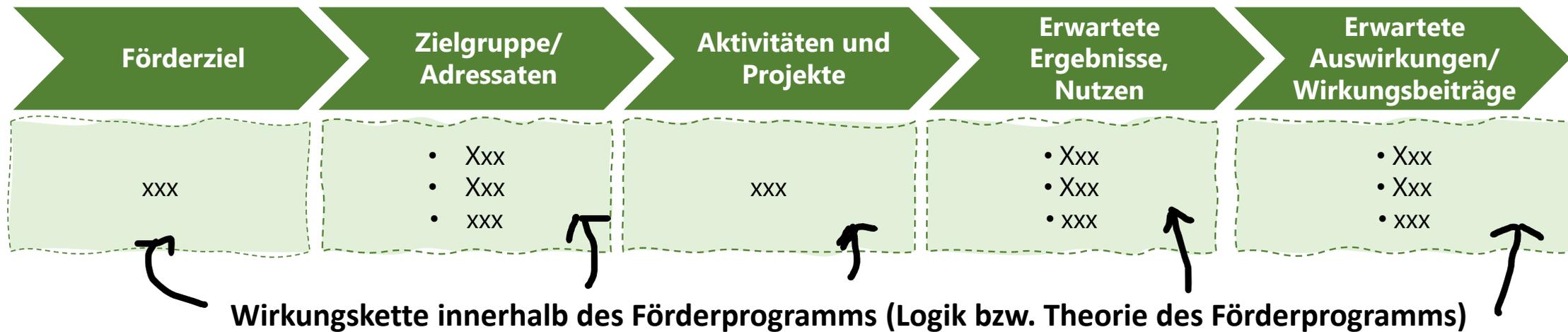
# 4. Wirkungsmodelle

---

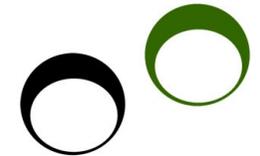


- **Theoriebasierter Evaluationsansatz:** basiert auf einer expliziten Programmtheorie (Wirkungsmodell); erläutert, wie ein Programm durch eine Abfolge von Zwischenergebnissen zu bestimmten Zielen und Veränderungen beiträgt → Bezugnahme auf Mechanismen und unterstützende oder hemmende Faktoren.
- **Wirkungspfade** sind kausale Pfade, die die Verbindungen zwischen einer Abfolge von Schritten auf dem Weg von Aktivitäten zu Wirkungen aufzeigen.
- Eine **Theory of Change (ToC oder Wirkungsmodell)** ergänzt einen Wirkungspfad, indem sie die kausalen Annahmen hinter den Verbindungen im Pfad beschreibt - was passieren muss, damit die kausalen Verbindungen realisiert werden können.
- **Wirkungsmodelle** untersuchen komplexe Interdependenzen. Analog zu klassischen Evaluationsdesigns (z. B. Experimental- und Kontrollgruppendedesigns) ist die Evaluierung mit Wirkungsmodellen vor allem Outcome-basiert und kann die Wirksamkeit einer Intervention nachweisen. Zusätzlich erhält man Informationen über die tatsächlichen Funktions- und Wirkweisen einer komplexen Intervention.

# 4. Wirkungsmodelle



# 4. Wirkungsmodelle (Beispiel NRW REACT-EU Schulen)



## Maßnahme 16.1: Förderung von Endgeräten für Schulen



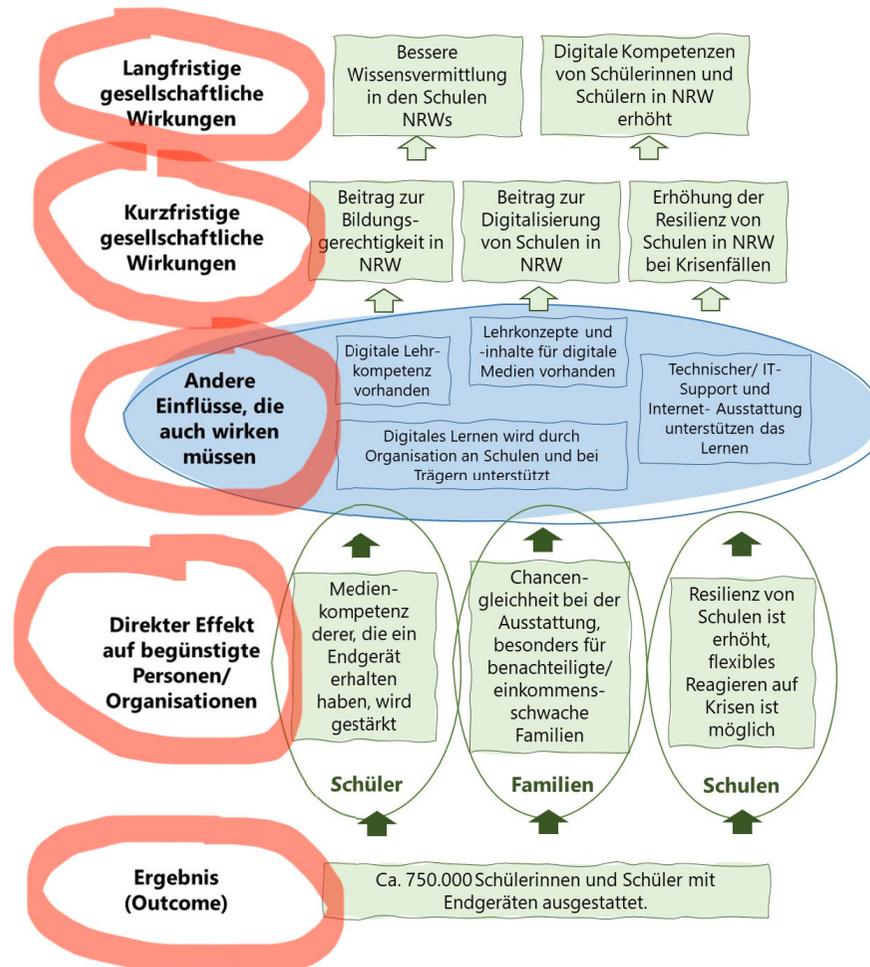
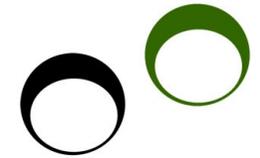
EUROPÄISCHE UNION  
**REACT-EU**  
 Europäischer Fonds  
 für regionale Entwicklung



### Relevante Akteure, die an Umsetzung und Wirkungserzeugung beteiligt sind:

Schulträger  
 Schulleitungen  
 Technischer Support an Schulen/beim Träger  
 Lehrerinnen und Lehrer  
 Eltern  
 Schülerinnen und Schüler bzw. Studentinnen und Studenten

# 4. Wirkungsmodelle (Beispiel NRW REACT-EU Schulen)



# 5. Kontributionsanalyse (1)

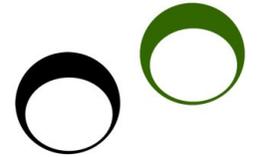
---



- Theorieorientierte Ansätze können verschiedene Wege beschreiten, um die "Black Box" "zwischen dem Input und dem Output eines Programms" zu öffnen, von der theoriegeleiteten Evaluation (Coryn et al. 2011) bis zur **theoriebasierten Evaluation (TBE)** (Weiss 1997).
- TBE ist keine definierte Evaluierungsmethode. Es handelt sich vielmehr um einen Evaluationsansatz, der auf verschiedenen Methoden und Formen aufbauen kann.
- Er sucht entweder nach unterstützenden Faktoren und Mechanismen, die in einem bestimmten Kontext wirken – der Kern der Realistic Evaluation (Pawson/Tilley 1997) – oder nach der **Identifizierung und Bestätigung von kausalen Prozessen**, genannt 'Theories of Change' (ToCs) oder **Wirkungspfade**, wie z. B. die **Kontributionsanalyse** (Mayne 2012).
- Die **Kontributionsanalyse (CA)** zielt darauf ab, "glaubwürdige kausale Aussagen über Interventionen und ihre Ergebnisse zu machen". Sie eignet sich besonders im Kontext komplexer Interventionen, selbst wenn es unmöglich ist, Veränderungen auf Interventionen zurückzuführen.
- Die **Kontributionsanalyse** ermöglicht es, theoriebasierte Wirkmechanismen zu untersuchen und durch **iterative Analyseschritte mit praxisnahen Perspektiven** zu koppeln. Dadurch wird ein Wirkungsmodell **systematisch rekonstruiert**, das anschließend evaluiert werden kann.

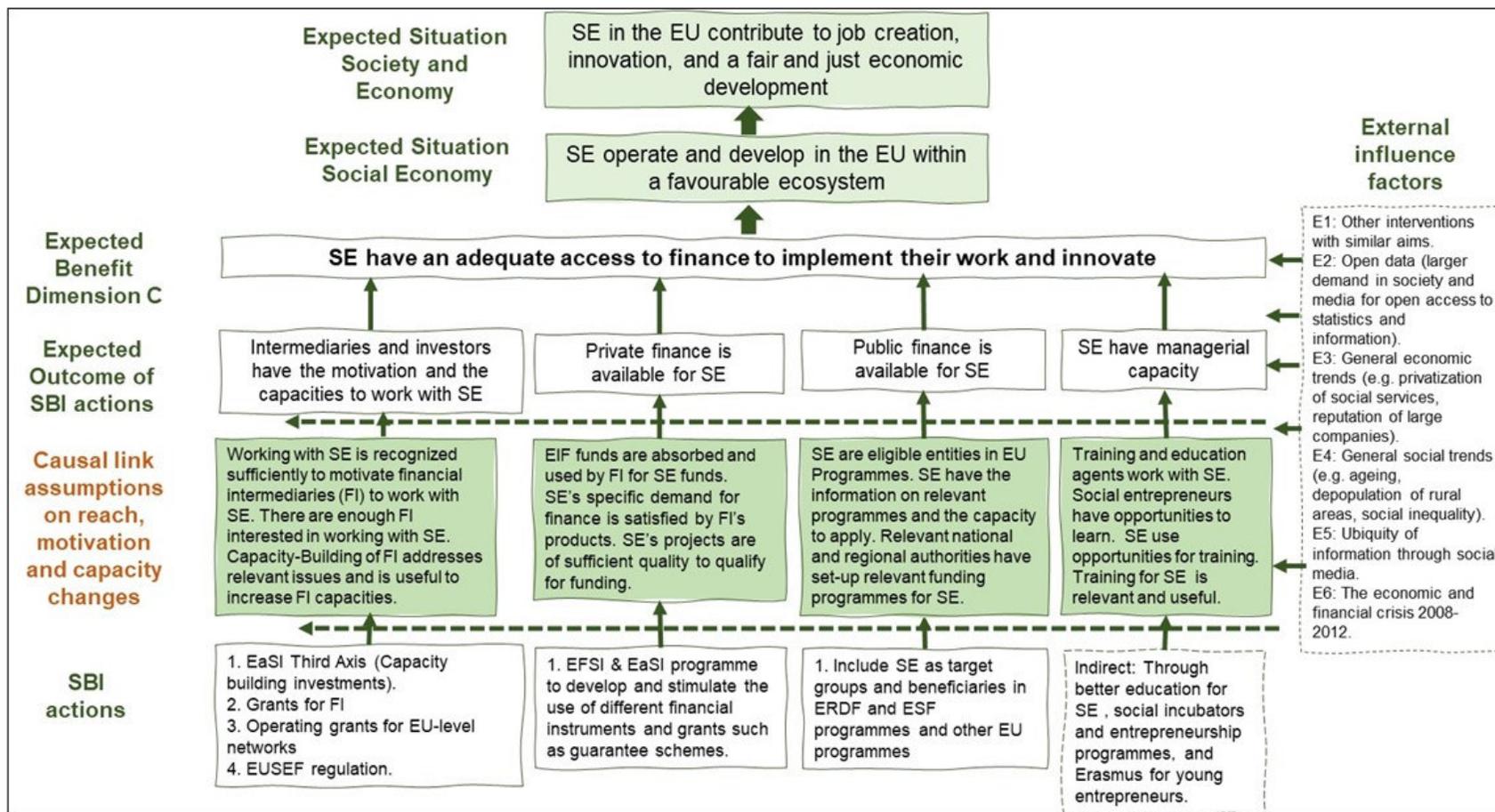
## 5. Kontributionsanalyse (2)

---



- Die Anwendung der CA umfasst **sechs Schritte**, beginnend mit der
  - Festlegung der spezifischen Ursache-Wirkungs-Fragen, die behandelt werden sollen (Schritt 1),
  - Entwicklung einer robusten ToC mit Annahmen und der Einbeziehung anderer Einflussfaktoren (Schritt 2),
  - der Sammlung vorhandener Belege für die erzielten Ergebnisse und die realisierten Annahmen über den Kausalzusammenhang (Schritt 3),
  - der Zusammenstellung der Belege in einer Contribution Story und der Bewertung der Contribution Claim (Schritt 4)
  - bei gleichzeitiger Suche nach zusätzlichen Belegen (Schritt 5) und
  - der Überarbeitung und Stärkung der Contribution Story (Schritt 6) (Mayne 2019).
- Das übergeordnete Ziel besteht darin, die **Unsicherheit über den Beitrag einer Intervention zu den beobachteten Ergebnissen** zu verringern, indem ein besseres **Verständnis** dafür geschaffen wird, **warum Ergebnisse eingetreten sind** oder nicht, und **welche Rolle die Intervention** und andere Einflussfaktoren gespielt haben.

# 6. Beispiel Kontributionsanalyse



Ein Beispiel einer Theory of Change in einem Wirkungsbereich der SBI

Haarich, Silke/Holstein, Frank/Spule, Sandra/Borzaga, Carlo/Galera, Giulia/Franchini, Barbara/Chiomento, Stefania/Spiess-Knaff, Wolfgang/Scheck, Barbara/Salvatori, Giacomo (2020): Impact of the European Commission's Social Business Initiative (SBI) and its Follow-up Actions. Study for DG Employment, Social Affairs and Inclusion, European Commission.

# 6. Beispiel Kontributionsanalyse



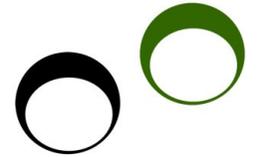
Change 2011-2020			
<p>Currently, at least 43 national/federal and 12 regional networks and associations in Europe, with a wide variety among countries. Some countries have a plurality of complementary networks or different regional networks, others only one or none. There are also informal networks. Important EU-level networks that represent the social economy or social enterprises in Europe.</p>			
SBI contribution to impact	Contribution at MS level	Induced SBI effects	Other influences
<p>Direct support to EU level networks via EaSI Third Axis. Indirect to all kind of networks and associations via projects (ERASMUS+, COSME, ESF, Interreg-ERDF, less via FP7 and Horizon 2020). Indirect support through the exchange of good practices and knowledge in studies and via GECES.</p> 	<p>Action at MS level mostly relevant for changes at national and regional level. Wide variety of organisations and degree of formality. Support to networks from authorities varies. Networks and associations can be important channels for support to the sector for public authorities.</p>	<p>SBI-supported EU level networks help national and regional networks and associations. Information and knowledge prepared by other SBI actions stimulated further action at MS level.</p>	<p>Networking and community building is also promoted by welfare organisations like Caritas, the cooperative movement <u>intermediaries</u> and social entrepreneurship networks such as Impact Hub or ASHOKA.</p>
External factors 2011-2020			
<p>Societies call for more socially responsible companies and products. Strong start-up movement (with social and environmental impact) in metropolitan cities. Collaborative economy fosters co-working and cooperation also in networks and associations.</p>			

Beispiel der Darstellung des Ergebnisses der Analyse in einem der 18 Wirkungsbereiche in Anlehnung an die Kontributionsanalyse – die SBI als ein Faktor der zur Veränderung beiträgt

Haarich, Silke/Holstein, Frank/Spule, Sandra/Borzaga, Carlo/Galera, Giulia/Franchini, Barbara/Chiomento, Stefania/Spiess-Knafl, Wolfgang/Scheck, Barbara/Salvatori, Giacomo (2020): Impact of the European Commission’s Social Business Initiative (SBI) and its Follow-up Actions. Study for DG Employment, Social Affairs and Inclusion, European Commission.

# 7. Bewertung

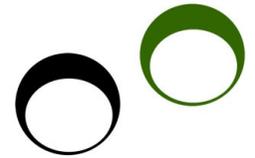
---



- CA hat zwar einige Ähnlichkeiten mit dem konventionellen TBE, unterscheidet sich aber in einigen wesentlichen Punkten von diesem:
  - der **iterative** (sog. abduktive) Ansatz der CA (Annahmen werden während der Evaluation ständig überprüft),
  - die Tatsache, dass die Suche nach Beiträgen von den erwarteten Veränderungen ausgeht und sich **rückwärts bis zur Intervention vorarbeitet**, und nicht andersherum
  - die Sammlung von Informationen zur **schrittweisen Kontextualisierung** und Erklärung der Beitragshypothesen,
  - die Sorgfalt, mit der **alternative Erklärungen** geprüft werden,
  - die **erzählerische Dimension** der Ergebnisse in Form einer Beitragsgeschichte (contribution story).

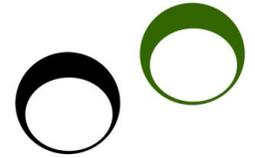
# 7. Bewertung

---



- Die folgenden CA-Elemente haben sich als nützlich erwiesen, um die Komplexität einer Bewertung zu reduzieren und Wirkungsbeiträge sichtbar zu machen:
  - das Konzept der **generativen Kausalität** anstelle der **kontrafaktischen Perspektive** auf die Kausalität, die Kausalität als eine Reihe oder mehrere Reihen von kausalen Schritten zwischen den Aktivitäten der Intervention und den gewünschten Wirkungen sieht,
  - die Idee, dass die Intervention einer von mehreren Faktoren in einem **Kausalpaket** war, die zusammen die beobachteten Veränderungen bewirkten oder zu ihnen beitrugen,
  - die Analyse mit der **Beobachtung relevanter Veränderungen beginnen und rückwärts arbeiten**, um nach der Kombination von Kausalfaktoren zu suchen, einschließlich anderer verwandter Interventionen sowie Ereignissen und Bedingungen außerhalb der Intervention,
  - die Möglichkeit, die **verschiedenen kausalen Faktoren**, die mit den Interventionen und anderen externen Einflüssen zusammenhängen, **anzusprechen und sichtbar zu machen**,
  - die Möglichkeit, **Stakeholder in die Entwicklung von ToCs und Wirkungspfaden einzubeziehen** und mit ihnen die Beitragshypothesen zu diskutieren,
  - die Verwendung von **evidenzbasierten Wirkungsberichten**, die einen pragmatischen Rahmen für die **Organisation einer Fülle von Informationen** innerhalb bestimmter Wirkungsdimensionen bieten.

# Vielen Dank!



**Spatial Foresight**

**Silke N. Haarich**

[silke.haarich@spatialforesight.eu](mailto:silke.haarich@spatialforesight.eu)

[www.spatialforesight.eu](http://www.spatialforesight.eu)

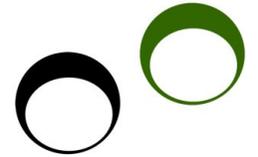
@Spatial4sight

@Territothinkers



# Fragen – Diskussion – Literatur

---



## Literatur:

- Chen, H. T. & Rossi, P. H. (1983): Evaluating with Sense. The Theory-Driven Approach. In: Evaluation Review, 7(3), S. 283–302.
- Delahais, Thomas (2023): Contribution Analysis. LIEPP Methods Brief No. 44, 2023-07.
- Haarich, Silke/Holstein, Frank/Spule, Sandra/Borzaga, Carlo/Galera, Giulia/Franchini, Barbara/Chiomento, Stefania/Spiess-Knafl, Wolfgang/Scheck, Barbara/Salvatori, Giacomo (2020): Impact of the European Commission's Social Business Initiative (SBI) and its Follow-up Actions. Study for DG Employment, Social Affairs and Inclusion, European Commission.
- Hense, J. U., Taut, S. (2021). Wie Wirkungsmodelle zur Wirkung kommen. Nutzungsvarianten, Mehrwert und Kosten ihrer Verwendung in der Evaluationspraxis. Zeitschrift für Evaluation, 2, 267–292.
- Koleros, Andrew/Mayne, John (2019): Using actor-based theories of change to conduct robust contribution analysis in complex settings. Canadian Journal of Program Evaluation, 33 (3), pp. 292–315.
- Mayne, J. (2012): Contribution analysis: Coming of age? Evaluation, 18(3), 270–280.
- Mayne, John (2019): Revisiting Contribution Analysis. Canadian Journal of Program Evaluation, 34 (2), pp. 171-191.
- Pawson, Ray/Tilley, Nicholas (1997): Realistic Evaluation. London: SAGE.
- von Werthern, A. (2020): Theoriebasierte Evaluation. Entwicklung und Anwendung eines Verfahrensmodells zur Programmtheoriekonstruktion. Wiesbaden (u. a.): Springer VS.
- Weiss, C. H. (1997): Theory-Based Evaluation: Past, Present, and Future. In: New Directions for Evaluation, 76, S. 41-55.